

Komponisten-Colloquium

Freitag, 16. Januar 2015



Fred Ritzel

Wo die Jazzmusik pfiff und schrie

Über Reflexe des Jazz
in der Belletristik der Weimarer Zeit.

Immer wieder konnte ich beobachten, dass nicht etwa Musikologen oder Musikschriftsteller musikalische Phänomene und musikalische Wahrnehmungen auch emotional überzeugend darzustellen vermochten, sondern oftmals eher Literaten/Schriftsteller, die sowohl hinsichtlich der Musik besonders erfahren waren als auch das Werkzeug "Sprache" selbst sensibel zu handhaben wussten.

In den 20er Jahren eroberte die nach Ende des 1. Weltkriegs aus Amerika herüberkommende neue synkopierte Tanzmusik, auch Jazz genannt, die Unterhaltungsbühnen. Auch die Hochkultur bemächtigte sich dieser neuartigen Musik, unzählige Bilder zeitgenössischer Maler zeugen von den starken Eindrücken, ebenso tauchen in vielen Texten (Romanen, Gedichten, Essays u.a.) Aspekte des Jazz auf.

Diese besondere Form der Wahrnehmung will ich an einigen Beispielen zeigen. Dabei wird es nicht nur um die synkopierte Tanzmusik gehen, auch einige Beispiele aus der zeitgenössischen Avantgarde soll auf die Jazz-Rezeption von Kunstmusik-Komponisten dieser Jahre hinweisen. Jazz steht neben anderen Phänomenen der Moderne in einem strikten Gegensatz zu überholten Konventionen und verkrusteten Traditionen. Nach der (und bezogen auf die) Katastrophe des 1. Weltkriegs schreibt der Filmkritiker Hans Siemsen in der "Weltbühne" (1921): "Hätte der Kaiser Jazz getanzt - niemals wäre das alles passiert!"

Fred Ritzel (*1938); Studium der Mathematik, Geschichte, Musik und Musikwissenschaft in Frankfurt/M. (Musikhochschule, Universität); Staatsexamen in Mathematik und Musik; Promotion in Musikwissenschaft (1967, Sonatentheorie); freie Arbeiten für Zeitungen, Zeitschriften und Rundfunkanstalten; Forschungsstipendien; von 1970 bis 1974 Akademischer Rat an der Hochschule Lüneburg, anschließend Professor an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg im Fach Musik/Auditive Kommunikation; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der populären Musik, Musik in den Massenmedien; seit 2003 im Ruhestand.

